

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE INSTITUT ST.JOSEF

I. STUDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden					Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	I.	II.	Jahrgang III.	IV.	V.		
1. Religion	2	2	2	2	2	10	(III)
2. Sprache und Kommunikation:							
2.1 Deutsch	3	3	2	2	3	13	(I)
2.2 Englisch ²	3	3	3	3	3	15	(I)
2.3 Zweite lebende Fremdsprache ^{2,3,10}	3	3	3	2	3	14	(I)
3. Wirtschaft:							
3.1 Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft ¹¹	2	3	2	0	0	7	III
3.2 Betriebswirtschaft und Projektmanagement ⁴	2	2	2	2	2	10	I
3.3 Rechnungswesen und Controlling ⁴	3	2	2	2	2	11	I
3.4 Recht	0	0	0	0	3	3	III
3.5 Angewandtes Informationsmanagement ⁴	2	2	2	2	0	8	II
3.6 Medieninformatik oder Grundlagen des Gesundheitsmanagements ⁹	0	0	2	3	3	8	I oder III
4. Gesellschaft, Kunst und Kultur:							
4.1 Geschichte und politische Bildung	0	2	2	2	0	6	III
4.2 Psychologie und Philosophie	0	0	0	2	2	4	III
4.3 Musik, Bildnerische Erziehung und kreativer Ausdruck ⁵ .	2	2	2	2	2	10	IVa
5. Mathematik, Naturwissenschaften und Ernährung:							
5.1 Angewandte Mathematik ⁶	2	2	2	2	2	10	(I)
5.2 Naturwissenschaften ⁷	2	2	2	2	2	10	III
5.3 Ernährung und Lebensmitteltechnologie.	0	2	2	2	0	6	III
6. Gastronomie und Hotellerie⁴:							
6.1 Küchen- und Restaurantmanagement ¹⁰	4	4	3	4	0	15	IV
6.2 Betriebsorganisation ¹¹	0	0	1	1	0	2	II
7. Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ^{4,8}	0	0	2	0	0	2	I
8. Bewegung und Sport ¹¹	2	2	2	1	2	9	(IVa)
Wochenstundenzahl	32	36	38	36	31	173	
Schulautonome Wochenstundenzahl⁹						(10)	I-IV
B. Verbindliche Übung: Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	0	0	2	III
Gesamtwochenstundenzahl						175	

C. Pflichtpraktikum

Drei Monate zwischen dem III. und IV. Jahrgang.

¹Die Studentafel kann gemäß den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom abgeändert werden.

²Im V. Jg. werden je eine WStd. Englisch und Zweite lebende Fremdsprache von den jeweiligen Lehrkräften mit dem Ziel der mehrsprachigen Kompetenzerweiterung gemeinsam unterrichtet.

³In Amtsschriften ist in Klammern die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.

⁴Mit Computerunterstützung.

⁵Inkl. Gestaltung mit elektronischen Medien.

⁶Mit Technologieunterstützung.

⁷Biologie und Ökologie, Chemie, Physik.

⁸Inkl. Service-Design.

⁹Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III).

¹⁰Gegenstand wurde schulautonom um eine Stunde erweitert

¹¹Gegenstand wurde schulautonom in den Jahrgängen verschoben

D. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen⁹

E. Förderunterricht**F. Fakultatives Praktikum**Ein Monat.
